

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Kreisverband Speyer

An
Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstrasse 100

67346 Speyer

Stadtratsfraktion Die Grünen Speyer

Jana Dreyer und Hannah Heller
Fraktionsvorsitzende B90/Die Grünen
67346 Speyer

jana.dreyer@gruene-speyer.de
hannah.heller@gruene-speyer.de

Speyer, 1. Juni 2026

Anfrage: Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen der Klima-Strategie Speyer

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die Ratsfraktion der Bündnis90/Die Grünen stellt die nachfolgende Anfrage mit der Bitte um Darstellung des Sachstandes in der Klimaschutzsondersitzung am 11. Juni 2026.

Die [Klima-Strategie](#) der Stadt Speyer enthält eine Vielzahl von Maßnahmen, die als „unverzüglich“, „unmittelbar“, „kurzfristig“ oder „umgehend“ umsetzbar bezeichnet werden (siehe Auszug anbei). Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um einen aktuellen Sachstandsbericht zur Umsetzung dieser Maßnahmen.

Insbesondere bitten wir um die Vorlage einer tabellarischen Übersicht, aus der für jede der als kurzfristig, unmittelbar oder unverzüglich eingestuften Maßnahmen hervorgeht:

- aktueller Bearbeitungsstand (umgesetzt / in Umsetzung / in Planung / noch nicht begonnen),
- gegebenenfalls Datum des Beginns bzw. der Umsetzung,
- federführender Fachbereich oder zuständige Organisationseinheit,
- bisher erreichte Ergebnisse,
- vorgesehener weiterer Zeitplan,
- Gründe für eine bislang nicht erfolgte Umsetzung.

Darüber hinaus bitten wir um Auskunft, ob für einzelne kommunale Einrichtungen – insbesondere Schulen, Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen sowie sonstige öffentliche Gebäude und Freiflächen – bereits standortbezogene Klimaanpassungs- oder Hitzeschutzkonzepte erstellt, beauftragt oder geplant wurden.

Falls solche Planungen vorliegen, bitten wir um Angaben:

- für welche Einrichtungen sie erstellt wurden,
- welche Maßnahmen empfohlen wurden,
- welche Maßnahmen bereits umgesetzt sind,
- welche Maßnahmen noch vorgesehen sind.

Besonderes Interesse besteht hierbei an Maßnahmen der Klimafolgenanpassung und der blau-grünen Infrastruktur, insbesondere an:

- Begrünung und Entsiegelung von Schul- und Kitahöfen,
- Dach- und Fassadenbegrünungen,
- Baumpflanzungen und Verschattungsmaßnahmen,
- Regenwasserrückhaltung und Versickerung,
- Schulgärten und sonstigen naturnahen Gestaltungen,
- Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas und des Hitzeschutzes.

Begründung:

Die Klima-Strategie benennt zahlreiche Maßnahmen, die bereits kurzfristig wirksam werden können. Gerade bei Schulen, Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen und anderen öffentlichen Einrichtungen können standortbezogene Maßnahmen oftmals mit vergleichsweise geringem Aufwand zu einer spürbaren Verbesserung des Hitzeschutzes, der Aufenthaltsqualität sowie der Klimaanpassung beitragen. Für die politische Bewertung des bisherigen Fortschritts erscheint daher eine transparente Übersicht über den Umsetzungsstand der beschlossenen Maßnahmen erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Jana Dreyer und Hannah Heller
Fraktionsvorsitzende

Petra Moser
Antragsverantwortliche
Stadtratsmitglied